

Der Beginn unseres Vereins war eng umgrenzt; klein und gering waren die materiellen Mittel, mit denen wir begannen. Sie boten wenig Bürgschaft, die großgedachten Ziele zu erringen, welche unsere Hoffnungen bewegten und die Träume unserer Zukunft belebten.

Wie wir von Stufe zu Stufe uns emporrangen, widerstrebende Gegner in fördernde Beistände umwandelnd, wie kaum geahnte Erfolge unsern Muth hoben, uns in weiten Kreisen Helfer und Helferinnen erstanden, so daß es uns möglich war, das Ziel zu erreichen, welches wir uns setzten, das soll an der Hand unserer Urkunden, und durch sie beglaubigt, hier verzeichnet werden.

Es handelt sich dabei nicht um die Erforschung wissenschaftlicher Probleme, sondern nur um eine schlichte Darstellung der geschichtlichen Entwicklung gemeinverständlicher Vorgänge; was sie aber in den Bereich ihrer eingestreuten Betrachtungen zieht, wird denen, welche ein lebendiges Gefühl für humanitäre Bestrebungen bewegt, nicht unwerth der Erörterung erscheinen.

Obschon die seit dem Bestehen des Vereins, zuerst in den Jahren 1868, 69, 71, 73, 74, 78, und von da an alljährlich veröffentlichten umfangreichen Geschäftsberichte die Füglichkeit boten, die verschiedenen Entwicklungsabschnitte, welche der Verein bei Lösung seiner Aufgaben zurücklegte, zu verfolgen, so möchte es doch schwierig und jedenfalls sehr mühevoll sein, in diesen zerstreuten Blättern, welche überdies wohl nur noch wenigen unserer ältesten Mitglieder, vollständig angesammelt, zugänglich sein werden, wissenschaftliche Nachrichten aufzusuchen.